



Zum Bibeltag kamen etwa 80 Kinder am Buß- und Betttag ins Roncallihaus Tutzing. FOTO: PRIVAT

TUTZING

Kinderbibeltag befasst sich mit Martin Luther

„Mit Martin auf Entdeckertour“ begaben sich etwa 80 Kinder der ersten bis fünften Klassen im Tutzinger Roncallihaus. Eingeteilt in acht Gruppen erfuhren die Kinder vom Kirchenreformer Martin Luther, wie er 95 Thesen als Forderung einer grundlegenden Reform der Kirche formulierte und den Menschen durch die Übersetzung der Bibel einen Zugang zur Heiligen Schrift verschaffte. Der Kinderbibeltag drehte sich besonders um das Geschenk der Gnade. Martin Luther entdeckte nämlich, dass sich der Mensch nicht vor Gott rechtfertigen muss, sondern dass er bereits gerechtfertigt ist und er immer wieder von neuem beginnen kann und befreit ist, Gutes zu tun. In die Zeit um 1517 wurden die Kinder durch schauspielerische Leistungen der ehrenamtlichen Jugendlichen hineingenommen: Wie Martin im Gewitter den Eintritt ins Kloster versprach, wie er dort später verzweifelt nach dem rechten Glauben suchte, wie er auf dem Marktplatz die

bekanntesten Worte des Ablassverkäufers Tetzel („Wenn das Geld im Kasten klingt, die Seele aus dem Feuer springt“) verwarf und wie er auf der Wartburg erkannte, dass Gott alle Menschen bedingungslos liebt. In ökumenischer Zusammenarbeit wurden die Kinder von einem Team aus 17 ehrenamtlichen Jugendlichen, dem katholischen Pastoralreferenten **Stefan Petry** und der evangelischen Diakonin **Beatrix Bayerle** durch den Tag begleitet.

mm

STA Mesker 22.11.16